

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 241.

Samstag den 20. October 1866.

(339—3)

Kundmachung.

In Mantua, Legnago, Verona und Peschiera finden weiter keine Verkäufe von Approvisionsartikeln statt.

Dies wird im Nachhange zu der vom k. k. Landesgeneral-Commando unterm 28. September l. J. erlassenen Kundmachung hiemit verlaublich.

Laibach, am 8. October 1866.

(320—3)

Kundmachung.

An der k. k. Oberrealschule in Lemberg sind zwei Lehrerstellen, und zwar die eine für die deutsche Sprache und die andere für die Naturgeschichte als Hauptfach, in den oberen Classen erledigt und wird zur Besetzung derselben hiemit der Concurſ bis 15. November 1866

ausgeschrieben.

Mit diesen Stellen sind die Gehalte jährlicher je 630 fl. ö. W. und vom 1. Jänner 1867

Nr. 9283.

je 735 fl. ö. W., eventuell je 840 fl. ö. W., mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen jährlicher 840 fl. und 1050 fl. ö. W., beziehungsweise 1050 und 1260 fl. ö. W., verbunden.

Zur Erlangung derselben ist die Nachweisung der vor einer k. k. Prüfungs-Commission erprobten Eignung zur Ertheilung des Unterrichtes in den gedachten Hauptfächern für die oberen Classen, zugleich auch die Befähigung für den Unterricht in einem der drei Gegenstände: polnische Sprache, Arithmetik oder Physik in den untern Classen und die Kenntniß einer Landessprache nothwendig.

Competenten um diese Lehrerstellen haben ihre an das hohe Staatsministerium gerichteten, mit den Studienzeugnissen und Lehrfähigkeits-Decreten gehörig belegten Gesuche innerhalb der Concurſfrist bei der galizischen k. k. Statthalterei unmittelbar, oder falls sie bereits in öffentlicher Bedienstung stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen.

Lemberg, den 24. September 1866.

Von der k. k. Statthalterei.

(344—2)

Kundmachung.

An der hiesigen k. k. Oberrealschule beginnt das Schuljahr 1866/67 am 3. November d. J. mit dem heiligen Geistamte.

Die Aufnahme der Realschüler, sowohl der neueintretenden, als auch derjenigen, welche schon an der Lehranstalt waren, findet

vom 29. d. M. bis 2. k. M., Vormittags von 9 bis 11 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, bei der Direction (im Wahr'schen Hause, ebener Erde) statt.

Diesjenigen Schüler, welche eine Wiederholungsprüfung abzulegen haben, haben sich derselben bis längstens 2. k. M. zu unterziehen.

Die Schüler haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der Aufnahme zu erscheinen, die Taufscheine und die Schulzeugnisse beizubringen, dann auch beim Religions- und Classenvorstande sich zu melden.

Laibach, am 17. October 1866.

k. k. Oberrealschul-Direction.

Nr. 216.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 241.

(2339—1)

Nr. 6523.

Edict.

Das k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach hat unterm heutigen Datum die Eintragung der Firma:

Otto Wagner

für eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, dann Bücher- und Musikalien-Verhandlung in Laibach in die Register für Einzelne bewilliget und veranlaßt.

Firma-Inhaber ist Herr Otto Wagner, Buchhändler in Laibach.

Laibach, am 13. October 1866.

(2313—1)

Nr. 3066.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird hiermit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Laorač von Krašce gegen Johann Bregar von Terzen, als Ersteher der im Grundbuche des Gutes Luffein Tom. A. sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden, gerichtlich auf 150 fl. bewertheten, zu Terzen gelegenen Realität, von Johann Bregar um den Meistbot von 203 fl. erstanden, wegen nicht zugehaltener Relicitationsbedingungen die Relicitation bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung neuerlich auf den

23. November 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei dieser Tagssatzung die fragliche Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Die Relicitationsbedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 10. September 1866.

(2323—3)

Nr. 4463.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 15. Juni 1866, Z. 3212, wird kundgemacht, daß die auf den 25. d. M. angeordnete executiv Feilbietung der dem Barthelmä Kouz von Goritsche gehörigen Realität auf den

26. October 1866,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange hieramts übertragen wird.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 25. August 1866.

(2328—1)

Nr. 4795.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung des hohen Alerax, gegen den Franz Kav. Oman'schen Verlaß von Krainburg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. Jänner 1864, Z. 74, schuldiger 307 fl. 47 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub G.-Nr. 131 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2015 fl. 30 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagssatzungen auf den

6. November und
6. December 1866 und
9. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstige mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Relicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 15. September 1866.

(2332—2)

Nr. 2454.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Senosetsch als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Sbrizai von Senosetsch die executiv Feilbietung der den Anton und Zernej Margon von Senosetsch gehörigen, auf der im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden, dem Barthelmä Margon von Senosetsch gehörigen Realität seit 26. Juli 1833 mittelst Ehevertrages vom 19. Jänner 1821, Z. 9, für Anton Margon von Senosetsch intabulirten Forderung von 80 fl. G. W. wegen dem Herrn Giacomo Sbrizai von Senosetsch aus dem Urtheile von 13. Februar 1866 schuldigen 16 fl. 40 fr. c. s. c. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

29. October und
12. November 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco Senosetsch mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Forderung erst bei der zweiten Tagssatzung allenfalls auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werde.

k. k. Bezirksamt Senosetsch als Gericht, am 24. August 1866.

(2220—2)

Nr. 5263.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Ludwig, geborene Brožič, von Triest gegen Josef Brožič von Jassen wegen schuldiger 199 fl. 50 fr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1770 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagssatzung auf den

2. November 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Relicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. September 1866.

(2224—2)

Nr. 5281.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jacob Jassetič von Jablanitz gegen Jakob Vikič von dort wegen schuldiger 200 fl. 60 fr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 161 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 734 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagssatzung auf den

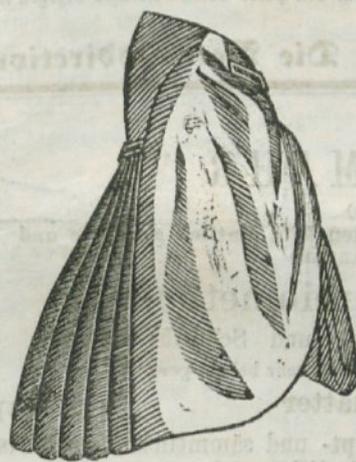
6. November 1866,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Relicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. September 1866.

Höchst interessant für Damen!!



Ich beehre mich, die elegante Damenwelt bei meiner soeben erfolgten Ankunft aus Wien zum Besuche meiner

Damen-Hutwaaren-Niederlage

höflichst einzuladen.

Alles, was in Damen- und Mädchen-Filz- und Sammt-Hüten, Mänteln, Paletots, Jacken, Kopfnetzen, Blumen, Bändern die Mode und feiner Geschmack in Paris und Wien erfunden, ist in reicher Auswahl bei mir zu sehen.

In der Ueberzeugung, daß alles Gesehene sich selbst am besten empfehlen wird, erspare ich jede weitere Anpreisung.

!! Das grösste Lager!!

Besonders mache ich die geehrten Damen auf die

Fissa-Gegetthoff-Hüte

aufmerksam, da diese Hüte vermöge ihrer Schönheit sich des lebhaftesten Beifalls erfreuen.

Filzhüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren werden hier angenommen. Bestellungen jeder Art werden auf das Beste und Schnellste besorgt.

A. J. Fischer,

Kundschafst-Platz Nr. 222.

(2342—1)